P R O T O K O L L

über die Sitzung des Gemeinderates
der Gemeinde Jerzens
am **Donnerstag, den 22.09.2022** um **19:00 Uhr**
im **Gemeindeamt Jerzens (Sitzungszimmer)**

Anwesend: Plattner Mathias, Schöpf Michael, Reinstadler Johannes, Ehrhart Christoph, Wechselberger Adolf, Schöpf Markus, Reinstadler Niklas, Grutsch Elias, Grutsch Tanja, Neuner Desiree, Schuler Günter

Entschuldigt: Haas Alexander (Ersatz Neuner Desiree)
Partoll Dietmar (Ersatz Schuler Günter)

Tagesordnung

1. Grundsatzbeschluss Errichtung gemeinsames Einsatzgebäude Feuerwehr Jerzens und Bergrettung Jerzens
2. Kinderkrippe Jerzens – Festsetzung Betreuungsbeiträge
3. Betriebsmittelkontokorrentkredit - Änderung finanzielle Rahmenhöhe
4. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Die Ersatzmitglieder Herr Schuler Günter und Frau Neuner Desiree leisten in die Hand des Bürgermeisters das Amtsgelöbnis, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, das Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde Jerzens und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.

1) Grundsatzbeschluss Errichtung gemeinsames Einsatzgebäude Feuerwehr Jerzens und Bergrettung Jerzens

Aufgrund des Grundsatzbeschlusses vom 07.07.2022 „Errichtung Gerätehaus Feuerwehr Jerzens“ hat die Bergrettung schriftlich das Ansuchen an die Gemeinde Jerzens gestellt, die Bergrettung hierbei zu berücksichtigen und ihr Interesse kundgetan.

Im Schreiben wird ausgeführt wie folgt:

> Die aktuellen Räumlichkeiten der Bergrettung Jerzens sind für die derzeit 27 Mitglieder und der benötigten Ausrüstung sehr klein. Auch die Passierbarkeit der Garage, um im Ernstfall ausrücken zu können, könnte man bei der Planung des „Einsatzhauses der Blaulichtorganisationen“ mitberücksichtigen.

Die Bergrettung führt in ihrem Schreiben ebenso an, dass es sich bereits in vielen Orten bewährt hat, die Blaulichtorganisationen gebündelt zu stationieren.

Der Gemeinderat äußert Bedenken in Bezug auf die Finanzierung dieses Projektes. GV Reinstadler Johannes führt an, dass die Gemeinde generell für das Rettungswesen zuständig ist und dass dies auf Feuerwehr und Bergrettung zutreffe.

Bgm. Mathias Plattner schlägt vor, dass man einen Finanzierungsschlüssel finden muss, in den man eventuell auch andere Gemeinden miteinbinden könnte. Die Gemeinde Jerzens muss im Sinne der Zuständigkeit natürlich mit einer Beteiligung an den Kosten rechnen.

Der Gemeinderat gibt zu bedenken, dass die Finanzierung eines derart großen Projekts im Vorfeld geklärt sein muss und dass das Projekt eventuell ausgeschrieben werden muss. Auch ist der Standort aktuell noch nicht geklärt.

Bgm. Mathias Plattner führt an, dass er die Planung des Einsatzhauses der Feuerwehr sowie der Bergrettung überlassen möchte, da diese als Nutzer des Gebäudes am besten wissen, was alles gebraucht wird und wie das Gebäude eingeteilt werden muss, um Einsätze effizient koordinieren zu können.

Der Gemeinderat überlegt weiter, wie man die dadurch freigewordenen Räumlichkeiten der Bergrettung am besten nutzen könnte.
GR Wechselberger Adolf schlägt vor, die Räumlichkeiten für die Kinderkrippe zu nutzen um somit den Mietvertrag der aktuellen Räumlichkeiten für die Kinderkrippe auflassen zu können, was der Gemeinde helfen würde, Kosten einzusparen. Bgm Mathias Plattner sowie Bgm Stv. Tanja Grutsch geben an, dass diese Räume dafür leider zu klein sind.
GR Desiree Neuner schlägt vor, die Räume als Lagerraum für den Bauhof bzw. als Schulungsraum zu nutzen.

Der Gemeinderat wird über die Verwendung der Räumlichkeiten zu einem späteren Zeitpunkt weiter beraten, da dies aktuell noch nicht im Vordergrund steht und es bis zur Umsetzung des Einsatzhause noch dauern wird.

Der Gemeinderat ist einstimmig für die Errichtung eines gemeinsamen Einsatzgebäudes der Feuerwehr Jerzens und der Bergrettung Jerzens.

2) Kinderkrippe Jerzens – Festsetzung Betreuungsbeiträge

Bgm Mathias Plattner führt aus, dass die Räumlichkeiten der Kinderkrippe aktuell renoviert werden. Die Arbeiten schreiten gut voran und voraussichtlich kann Mitte Oktober eröffnet werden.

GR Neuner Desiree gibt an, dass die Kinderkrippenleiterin Köll Jana Bedenken wegen der Treppe geäußert hat, da man, wenn man zum Beispiel ein Kind wickeln muss, nach unten gehen muss und die Kinder oben unbeaufsichtigt wären. Bgm Stv. Tanja Grutsch schlägt vor, dass man das vermeiden könnte,

wenn man oben eine weitere Wickelstation einrichten würde. Dafür würde sich die vorhandene Nische anbieten. Grundsätzlich ist diese Problematik nur in den Sommermonaten gegeben.

Bgm Mathias Plattner wirft ein, dass es prinzipiell immer 2 Aufsichtspersonen geben muss und dass man hierfür auch auf Kindergartenpersonal zurückgreifen kann. Auch ein Notbetrieb wäre dadurch immer gewährleistet.

Bgm Stv. Tanja Grutsch erläutert die Aufschlüsselung der maximalen Anzahl der Kinder im Zusammenhang mit dem Alter der Kinder. Bei dieser Gelegenheit gibt Bgm Mathias Plattner bekannt, dass ab nächster Woche auch ein Kind aus Arzl die Kinderkrippe in Jerzens besuchen wird, da die Plätze in Arzl alle vergeben sind.

Für die Festsetzung der Kostenbeiträge wurden von der Gemeinde Jerzens Vergleiche mit anderen Gemeinden angestellt und erfragt. Diese liegen dem Gemeinderat bei der Sitzung vor. Prinzipiell einigt man sich im Vorfeld auf einen Mittelweg.

Vom Gemeinderat werden Bedenken geäußert, dass viele Eltern aus anderen Gemeinden ihre Kinder nach Jerzens schicken könnten, vor allem, wenn Jerzens preislich unter dem Durchschnitt der anderen Gemeinden ansetzen würde und dann die ortsansässigen Jerzner Kinder keinen Platz mehr haben würden. Bgm Mathias Plattner erklärt dazu, dass es dafür keinen Grund zur Besorgnis geben muss, da die Eltern ihr Kind erst in einer anderen Gemeinde anmelden dürfen, sobald in der Heimatgemeinde kein Betreuungsplatz mehr vorhanden ist. Weiters wird den Jerzner Kindern Vorrang eingeräumt. Eine verbindliche Zusage an gemeindefremde Kinder wird erst im September erfolgen, nach dem die Auslastung der Kinderkrippe Jerzens bekannt ist.

Der Gemeinderat beschließt mit 9 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen und 1 enthaltenen Stimme, den Kostenbeitrag pro Tag und Kind auf EUR 30,00 fest zu setzen.

Monatliche Beiträge:

1 Tag/Woche	EUR 30,00
2 Tage/Woche	EUR 60,00
3 Tage/Woche	EUR 90,00
4 Tage/Woche	EUR 120,00
5 Tage/Woche	EUR 150,00

Die Beiträge für die Mittagessen wurden vom Pflegezentrum Pitztal auf Wunsch vieler Eltern dem Alter der Kinder entsprechend gestaffelt.
Die Gemeinde Jerzens übernimmt EUR 1,50 für jedes Kinderessen und bestellt die benötigte Anzahl der Essen.

Somit verbleibt für die Eltern ein Essensbeitrag von
- EUR 3,50 für Kinder bis 3 Jahre (Kinderkrippe),
- EUR 4,50 für Kinder von 3 bis 6 Jahren (Kindergarten)

- EUR 5,50 für Kinder ab 6 Jahren (Volksschule/Hort)

pro Mittagessen. Die Kosten für die Mahlzeiten sind zu den Betreuungskosten hinzuzurechnen.

3) Betriebsmittelkontokorrentkredit – Änderung finanzielle Rahmenhöhe

BGM Mathias Plattner erklärt, dass der BMK AT93 2050 2000 0088 5152 bei der Sparkasse Imst in Höhe von EUR 340.000.00 per 30.09.2022 fällig gestellt ist.
Diesbezüglich wurden im Vorfeld bereits Gespräche mit Herrn Huter Andreas der Bezirkshauptmannschaft Imst und dem zuständigen Sachbearbeiter der Sparkasse Imst, Herrn Schwemberger Hubert, geführt.

Der Gemeinde Jerzens ist es möglich den Betrag von EUR 200.000,00 aus Eigenmitteln zu stellen. Die fehlenden EUR 140.000,00 könnten beim Betriebsmittelkredit AT71 2050 2000 0088 5160 aufgestockt und dessen Laufzeit gleichzeitig bis 31.12.2023 zu den bisher gültigen Bedingungen und einem Zinssatz in der Höhe von 0,55% verlängert werden.

Der Gemeinderat stimmt dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

4) Anträge, Anfragen, Allfälliges

a) Bgm Mathias Plattner berichtet über den Besuch am Dienstag, 20.09.2022 von Andreas Huter, BH Imst. Herr Huter wird einen Bericht über die prekäre finanzielle Situation der Gemeinde Jerzens erstellen und an uns übermitteln. Somit ist eine bessere Basis für die Vorsprache bei LR Tratter nach den Wahlen gegeben.

b) Bei der Gemeinde Jerzens wurde angefragt, ob es möglich wäre, einen Adventmarkt mit verschiedenen Ausstellern zu veranstalten. Pamela Walch und Kerstin Deutschmann würden hierfür als Ansprechpartnerinnen fungieren. Das wird von Bgm Stv. Tanja Grutsch abgeklärt und besprochen.

   Es wird vorgeschlagen, dass man auch die Ortsbäuerinnen und die Jungbauern mit der Adventhütte mit einbinden könnte.
   GR Reinstadler Niklas gibt an, dass die Adventhütte dafür erst hergerichtet werden muss und dass der ehemalige JB-Ausschuss beschlossen hat, das nicht mehr zu machen. GR Niklas Reinstadler wird das mit dem neuen Ausschuss abklären.

c) GR Michael Schöpf fragt nach, wann die Geschwindigkeitsbegrenzungstafeln aufgestellt werden. Bgm Mathias Plattner wird im Bauhof nachfragen.

d) GR Michael Schöpf gibt an, dass beim Almabtrieb in der Saalküche ein sehr alter Kühlschrank aufgefallen ist. Dieser ist in einem sehr schlechten

Zustand. Bgm Mathias Plattner wird abklären, wem der Kühlschrank gehört und eventuell die Entsorgung veranlassen.

e) Mehrere Gemeinderäte kritisieren den aktuellen Müllabfuhrplan. Speziell Karton und Plastik veranlasst die Bürger immer wieder zu Beschwerden. Die Abholintervalle von Karton und Plastik sind zu lang angesetzt. Es wird darauf hingewiesen, dass vor allem im Sommer eine enorme Geruchsbelästigung durch den über einen so langen Zeitraum gesammelten Plastikmüll entsteht. Außerdem wird festgehalten, dass nicht jeder Bürger ausreichend Platz zur Verfügung hat, um die Säcke so lange bei sich zu Hause zu sammeln. Weiters befinden sich viele Sammelpunkte entlang der Hauptstraße, oft auch neben Bushaltestellen und die Menge der gesammelten Säcke von mehreren Haushalten führt oft zu einer Überladung der Sammelpunkte und wieder zu starker Geruchsbelästigung.

   GR Schöpf Markus schlägt vor, dass die Intervalle von Plastik- und Kartonmüllsammlungen vor allem in der Wintersaison verkürzt werden sollen.
   GR Neuner Desiree merkt an, dass die Fa. Höpperger für die Entleerung der Plastikcontainer sowieso im 14 Tage Rhythmus nach Jerzens fährt und schlägt vor, dass die Fa. Höpperger bei diesem Anlass gleichzeitig die Plastikmüllsäcke mitnehmen könnte.

   Der Gemeinderat ist der Meinung, dass das preislich der Gemeinde nicht mehr kosten darf, GR Schöpf Markus wirft ein, dass die Preise der Fa. Höpperger im Vergleich zu anderen Mitbewerbern viel zu hoch sind.

   Bgm Mathias Plattner wird mit der Fa. Höpperger einen Termin für eine Arbeitssitzung vereinbaren. Es wäre erwünscht, dass bei diesem Anlass auch andere Gemeinderatsmitglieder anwesend sind. Falls die Arbeitssitzung nicht zufriedenstellend ausfallen wird, sollte man über eine neue Ausschreibung nachdenken.

f) GR Michael Schöpf erläutert, dass der Schülertransport morgens zuerst hinauf in die Liss fährt und die Kinder vom Kaitanger zum Beispiel erst bei der Fahrt Richtung Dorf zusteigen können.
   Das führt dazu, dass es für die Kinder, die zum Beispiel im Kaitanger zusteigen, morgens oft gefährlich ist. Gerade im Herbst ist die Sicht für Autofahrer oft eingeschränkt. GR Michael Schöpf fragt nach, ob man hier nicht das Gespräch mit Heiko Neuner suchen soll um eine Lösung zu finden.

   GV Johannes Reinstadler gibt an, dass er bereits darüber mit Heiko Neuner gesprochen hat und dieser hat erklärt, dass er aus versicherungstechnischen Gründen, die Kinder nicht weiter als nötig transportieren darf. Deswegen dürfen die Kinder erst bei der Fahrt zurück ins Dorf zusteigen.

   Bgm Mathias Plattner wird diesbezüglich mit der Versicherung sprechen.

g) GV Johannes Reinstadler meint, dass es nötig wäre Zebrastreifen einzurichten und das sollte weitestgehend ohne große bauliche Eingriffe

möglich sein. Der Bürgermeister erklärt, dass es hierfür eine Bewilligung braucht und dass man das im Vorfeld mit dem Straßenmeister abklären muss. Auch die Sichtweite auf den Zebrastreifen muss gegeben sein, deswegen sei ein ähnlicher Vorschlag vor einigen Jahren nicht umsetzbar gewesen.

h) GR Michael Schöpf gibt an, dass der erste Schultag bustechnisch katastrophal verlaufen ist. Weder die Schule noch die Eltern wussten darüber Bescheid, dass die Kinder zur Bushaltestelle beim Lammwirt gehen müssen und dort in den Linienbus zusteigen sollen. Auch die aktuelle Lösung ist nicht zufriedenstellend, da die Kinder mit Heiko Neuner von der Schule zum Feuerwehrhaus fahren und dort dann in den Linienbus zusteigen.
Bgm Mathias Plattner biete an, das mit Heiko Neuner zu besprechen. Es gibt eine Bushaltestelle gegenüber vom Gemeindehaus und diese soll von Heiko Neuner angefahren werden. Sobald das vereinbart ist, wird der Bürgermeister die Eltern darüber mit einem Schreiben informieren.

i) GV Reinstadler Johannes lädt die Gemeindevertreter im Namen der Pfarrkirche zur Bischofsvisite am Samstag, 15.10.2022, zum Essen im Gemeindesaal ein.

Ende: 20:00 Uhr

Bürgermeister Mathias Plattner eh.	Protokollführung Claudia Obermüller

Gemeinderat: